

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz

Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 35 (1973)

Heft: 7

Artikel: Maschinengemeinde Worb und Umgebung : Geschäftsbericht für das Jahr 1972

Autor: Hirschi, Jakob / Hebeisen, H.R.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1070300>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

veränderten Verhältnisse. Auf dem Gebiet der Anhängerbremsung hat diese (zum mindesten was die Geländetransporte und die Transporte auf Gefällstrecken anbetrifft) überhaupt nicht oder nur teilweise stattgefunden. Eine verhältnismässig grosse Zahl von schweren und tödlichen, auf diese technischen Unzulänglichkeiten zurückzuführenden Unfälle, liefern den Beweis dafür. Mit der Abstützung

auf die bestehenden, zum Teil ungenügenden gesetzlichen Bestimmungen (Hilfsbremsen, bremslose, einachsige Arbeitsanhänger bis 1500 kg Gewicht) ist das Bremsproblem nicht gelöst. An Stelle von Behelfslösungen drängen sich technisch verbesserte und kostenmässig angemessene Lösungen der Bremse (Bremsbetätigung) von landwirtschaftlichen Anhängern und angehängten Arbeitsmaschinen auf.

Maschinengemeinde Worb und Umgebung

Geschäftsbericht für das Jahr 1972

1. Allgemeines

Der nachfolgende Bericht bezieht sich auf das 10. Geschäftsjahr der Maschinengemeinde Worb und Umgebung. Das Jahr ist gekennzeichnet durch einen regnerischen und kühlen Vor- und Hochsommer mit entsprechenden Möglichkeiten zur Qualitätsfuttergewinnung. Uebermässige Lagerfrucht beeinträchtigte sowohl den Ablauf der Getreideernte, wie die Qualität der Frucht. Abgesehen von zahlreichen Frühfrösten befriedigten die Herbstmonate dank langerer Schönwetterperioden.

Die Tätigkeit der Maschinengemeinde bewegte sich im üblichen Rahmen. Unüberlegte Maschinenkäufe blieben aus. Der Umsatz stieg gegenüber dem Vorjahr um rund 6%.

2. Personelles

Der vorjährige Bestand von 47 Mitglieder hat sich im Geschäftsjahr um 1 vergrössert. Einem Austritt stehen 2 Neueintritte gegenüber.

3. Kulturfläche und Maschinenbestand

Die Kulturfläche der Mitglieder hat sich mit rund 560 ha praktisch nicht verändert. Die durchschnittliche Betriebsgrösse beträgt 12 ha. Die Umstellung der Getreideernte auf Mähdurst vollzieht sich nur langsam. Parallel dazu verlaufen die Einsätze für Hartballenpressen. Neben dem Silomaisbau, der flächenmässig leicht ausgedehnt wurde, konnten die ersten Versuche mit Körnermais gemacht werden. Die durch die Mitglieder getätigten Maschinenkäufe für den überbetrieblichen Einsatz, namentlich

1 Mistzetter 1 Trommelfeldhäcksler

1 Hartballenpresse 2 Förderbänder
1 Kartoffelvollernter 1 Kreiselmäher

entsprechen der gestiegenen Nachfrage. Im Bestand der Druckfässer ist keine Veränderung eingetreten. Angebot und Nachfrage halten sich die Waage.

4. Tätigkeit und Finanzielles

Im Berichtsjahr fand neben der Hauptversammlung eine Sitzung des Vorstandes statt. Die nachfolgenden Tabellen lassen interessante Schlussfolgerungen zu. Namentlich ist zu bemerken, dass der bargeldlose Umsatz wieder leicht angestiegen ist. Einen starken Anstieg verzeichnen auch die Einsätze bei Nichtmitgliedern.

In 272 Einzahlungen (1971 = 252) wurden Fr. 66 344.70 (Fr. 65 619.-) auf das Postcheckkonto der Maschinengemeinde einbezahlt. In 58 (53) Zahlungsanweisungen wurden Fr. 64 630.10 (Fr. 63 964.-) als Bargeldguthaben an die Mitglieder ausbezahlt. In 40 (36) Fällen mussten säumige Zahler, namentlich Nichtmitglieder, an den Verfall der Rechnung erinnert werden.

Die Tarife erfuhren gegenüber den beiden Vorjahren grundsätzlich keine Veränderung. Sie liegen im Durchschnitt wesentlich tiefer als die FAT-Tarife.

5. Schlussfolgerungen

Gegenwärtig scheint das Interesse an der Gründung neuer Maschinengemeinden etwas nachzulassen. Diese Erscheinung veranlasst einige Kritiker, die Leistungsfähigkeit der Maschinengemeinde in Zweifel zu ziehen. Wäre diese Annahme richtig, so hätte die Entwicklung in unserem Nachbarland im Norden anders verlaufen müssen. Dort hat nämlich

der Maschinenring einen wahren Siegeszug angetreten. Die Schwierigkeiten in unserem Land liegen nicht auf der technischen, sondern auf der menschlichen Ebene. Der Partnerschaftsgedanke, auf dem die Maschinengemeinde aufbaut, bedarf in einer zukünftigen Landwirtschaft einer vermehrten Pflege. Die Tabelle «Uebersicht» zeigt klar die Entwicklung der Maschinengemeinde von der mehr geschlossenen zur offenen Organisation. 40% des Umsatzes entfallen auf Nichtmitglieder. Die Zahl der Abrechnungen ist mit 58% grösser als die Zahl der Mitglieder!

Zweifellos werden die kommenden Jahre die Entscheidung bringen, wie weit die heute diskutierten

Abgeltungsbeiträge den freien Unternehmungsgeist in Frage stellen. Nie zuvor musste an den Bauer dringlicher der Appell gerichtet werden, im Spiel zu bleiben. Je mehr konstruktive Kritik wir zu bieten haben, desto geringer die Gefahr der Manipulation. Zu einer konstruktiven Kritik gehört vor allem die Bereitschaft, namentlich im Familienbetrieb jede Möglichkeit zur Senkung der Produktionskosten wahrzunehmen.

Vielbringen und Worb, 12. Februar 1973

Maschinengemeinde Worb und Umgebung
Der Präsident: Der Sekretär:
Jakob Hirschi H.R. Hebeisen

Tabelle Uebersicht (bis 1968 = 4, ab 1969 = 3 Abrechnungen pro Jahr)

	Jahr	1963	1966	1967	1968	1969	1970	1971	1972
Anzahl Mitglieder		42	48	49	47	47	47	47	48
Anzahl Rapporte		490	1225	1276	1192	945	1187	1255	1200
Abrechnungen	Total (=100%)	154	316	316	321	285	290	301	330
	davon Nichtmitgl.	40%	49%	45%	49%	55%	46%	55%	58%
Umsatz	Total Fr. (=100%)	27969	43656	51381	51391	45479	59996	80218	84659
	davon Nichtmitgl.	20%	24%	24%	28%	29%	33%	37%	40%
	Bargeldlos	25%	32%	35%	28%	23%	23%	20%	24%

Tabelle Umsatz nach Betriebszweigen

Jahr ¹⁾	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1971	1972						
Einsätze absolut	490	794	850	1225	1276	1192	945	1255	1200						
Umsatz in Fr.	27969	36263	35144	43656	51381	51391	45479	80218	84659.60						
E = Einsätze in % U = Umsatz in %	E U	E U	E U	E U	E U	E U	E U	E U	Fr. E U						
Bodenbearbeitung	14 3	14 2	10 6	10 4	9 5	11 3	8 3	10 4	8 5	7 3	6 3	3 2	2379.10 1566.20	3 4	3 2
Saat															
Düngung	42 6	35 4	43 10	33 12	56 5	43 7	61 11	44 6	61 9	38 7	45 13	52 8	32 17	63 11	27 47
Dürr- u. Grünfutter															
Getreideernte ²⁾	14 6	28 5	8 12	24 10	6 8	21 8	5 8	16 9	5 6	23 7	20 5	20 7	8 5	28 6	11 3
Hackfruchternte															
übrige Arbeiten	15 6	12 5	11 12	7 10	11 8	7 8	8 8	8 9	6 6	7 7	5 5	14 6	10 6	8 3	5 3
Total					100		100		100		100		100		100

¹⁾ 1970 statistisch nicht ausgewertet

²⁾ inkl. Ballenpressen

Aus den Sektionen

Sektion Aargau

Verbandsreise, Freitag, den 22. Juni 1973

An die Mitglieder des Aarg. Verbandes für Landtechnik (vorm. Aarg. Traktorverband)

Auf vielseitiges Verlangen organisieren wir dieses Jahr eine eintägige Verbandsreise mit der SBB. Wir offerieren Ihnen:

150 Kilometer Bahnfahrt Sins – Muri – Wohlen – Aarau – Olten – Sursee – Luzern

90 Minuten Schiffahrt auf dem Vierwaldstättersee nach Buochs

4 Stunden Autofahrt ab Buochs

2 Stunden ab Lungern mit der Gondelbahn nach Schönbühl (2050 m) und retour

Einzigartiges Panorama

Ein reichhaltiges Mittagessen im Alphotel Sporting, Schönbühl soll Sie für die Weiterfahrt stärken. Nach-